



Nachhaltige Beschaffungskriterien bei der Stadt

Ausschuss für Umwelt- und Gesundheit am 4. Juli 2023

Sachstand und Ausblick

Nachhaltige Beschaffungskriterien

Grundlagen: rechtliche Vorgaben, Gemeinderatsbeschlüsse und die Vergabedienstanweisung

Einzelvergaben
die im
Gemeinderat
entschieden
werden

Rahmen-
verträge über
den Gesamt-
städtischen
Einkauf

Rahmen-
verträge
einzelner
Fachdienst-
stellen

Vergabe
kleinerer
Aufträge direkt
über die
Dienststellen

Nachhaltige Beschaffungskriterien

Wesentliche Akteure in der Verwaltung

Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

Koordinationsstelle
Fairtrade Stadt
(Umwelt- und
Arbeitsschutz)

Zentrale Vergabestelle
(Hauptamt)

Beratung, Schulung
und Umsetzung

Fachexpertise und
Umsetzung

Fachämter

Nachhaltige Beschaffungskriterien



saisonal



regional



Fair



Up-/ Recycling



Leuchtturmprojekte



Dienstkleidung und Schutzkleidung



Recyclingpapier mit Blauem Engel



Blühende Stadt- und Friedhofsbepflanzung



Steinige Produkte ohne Kinderarbeit



Gemeinschaftsverpflegung



Büromöbel



Kooperationen der Stadt

Nachhaltige Beschaffung in Karlsruhe

<https://www.karlsruhe.de/umwelt-klima/nachhaltigkeit/nachhaltige-kommune-1/nachhaltige-beschaffung>

Persönliche Schutzausrüstung



Ein [Kooperationsprojekt](#) zwischen der Koordinationsstelle Fairtrade Stadt Karlsruhe im Umwelt- und Arbeitsschutz und dem Gesamtstädtischen Einkauf im Hauptamt.

Rahmenvertrags 2020 mit Unterstützung Femnet e.V. und der Servicestelle Kommune Eine Welt



Vergabeverfahren des Rahmenvertrags für die Dienst- und Schutzbekleidung 2020



Prozess wurde auf einem Video dokumentiert.

© FEMNET | Stefan Klübert



10. März 2021
Bericht zum Rahmenvertrag

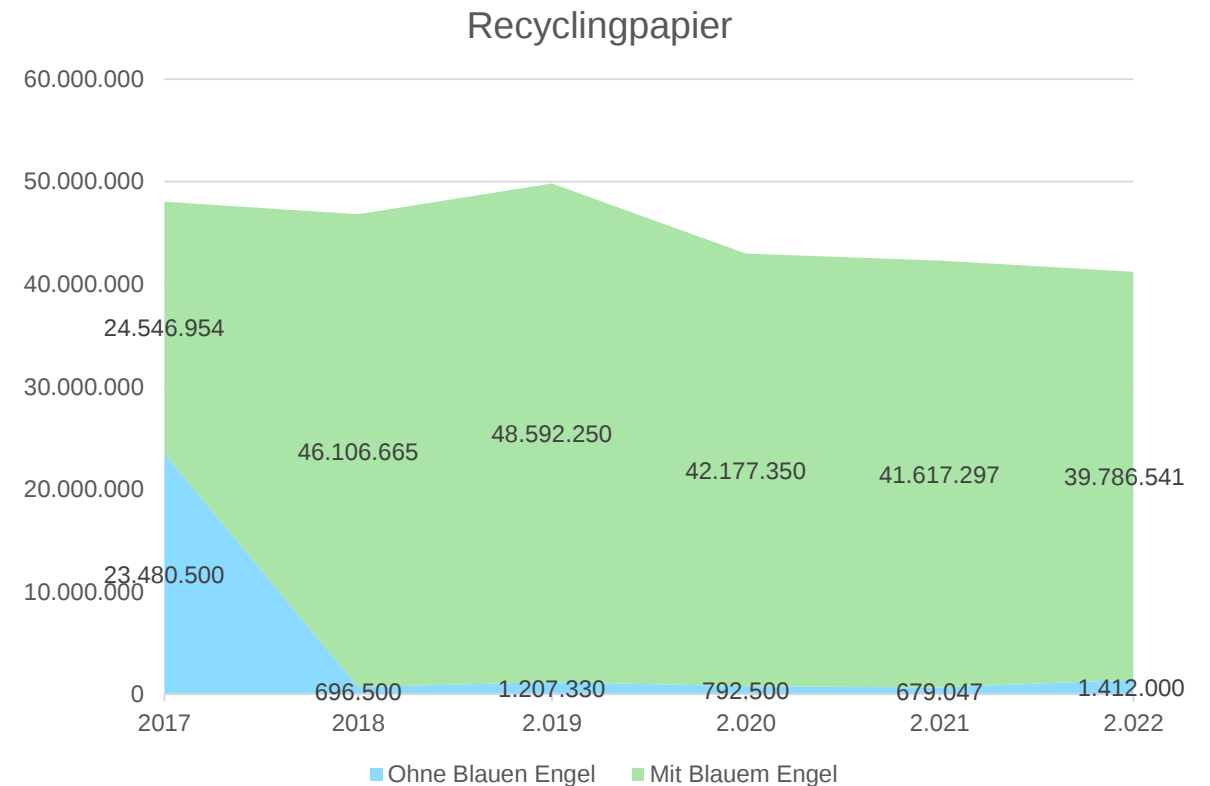
Recyclingpapier



Vorreiter bei der nachhaltigen Papierbeschaffung sind die Landesverwaltungen Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Saarland und Schleswig-Holstein mit Recyclingpapierquoten von über 90 Prozent.

Verwaltungsvorschriften, verbindliche Beschlüsse und Richtlinien helfen bei der erfolgreichen Umsetzung.

[\(Umfrage der Initiative Pro Recyclingpapier \(IPR\)\)](#)



Blumen aus regionalem Anbau oder Fairem Handel



Über die Deko-Gruppe des Gartenbauamtes können die Dienststellen bei Bedarf Blumensträuße aus regionalem Anbau oder Fairem Handel und Pflanzen bestellen.

"Ich bin von hier!"

Seit 2013 gibt es anlässlich der Seniorennachmittage zur Frühjahrs- und Herbstmesse` fair gehandelte Rosen für die Gäste im Festzelt. Bei der Frühjahrmess` 2023 erstmals Bio-Rosen aus der Region im Herbst Rosen aus Fairem Handel.



Pflanzen schaffen gutes Klima



Grünraumbepflanzung in der Stadt

Die Stadtgärtnerei des Gartenbauamtes sowie die Gärtnerei des Friedhofs- und Bestattungsamts verfügen über eigene Gewächshäuser, die nicht beheizt oder mit Kunstlicht ausgestattet sind. Ein Großteil der benötigten Pflanzen werden hier selbst aufgezogen. Ergänzungen werden aus der Region zugekauft.



Steinige Produkte ohne Kinderarbeit



Der Gemeinderat beschloss bereits 2006 die Vorgaben des ILO-Übereinkommens (Internationale Arbeitsorganisation) Nummer 182 zu beachten und Produkte aus Fairem Handel in der Beschaffung zu berücksichtigen. Demnach sollen Produkte aus Ländern des Globalen Südens **ohne ausbeuterische Kinderarbeit** hergestellt bzw. bearbeitet sein.

Seit 2013 werden Genehmigungen für das Aufstellen von Grabmalen nur erteilt, wenn ein entsprechender Nachweis erbracht wird.

[Informationsbroschüre: MenschenWürdiges Gedenken](#)



Gemeinschaftsverpflegung



Schulessen, Kantinen und Catering

Erstmalig wurde das Thema Gemeinschaftsverpflegung bereits 2001 im Gemeinderat diskutiert und 2014 in einem erster konkreter Beschluss verabschiedet. Ziel war es in einem ersten Schritt 25 Prozent Bio-Anteil zu erreichen und diesen dann schrittweise zu erhöhen.



Schulverpflegung



Catering



Städtische Kantinen

Büromöbel



- Blauer Engel
- Umweltmanagement EMAS
- ISO 9001
- Schadstoffmaximalnorm
- CO2 Managementsystem (Fahrzeuge)

Erfolgreiche kommunale Umsetzungsbeispiele, die danach ausgewählt werden, unterschiedlichste Bedarfsgegenstände und Ausgangssituationen widerzuspiegeln, werden auf dem [Kompass Nachhaltigkeit](#) veröffentlicht.

Monitoring in der nachhaltigen Beschaffung

- Mit *Mein Kompass* können wir in unserer Kommune die nachhaltige Beschaffung stärken und steuern.

Der neue Login-Bereich unterstützt dabei, eine Strategie zu erstellen, diese zu verfolgen, nachhaltige Vergaben auszuwerten und Erfolge sichtbar zu machen.

- Ab Sommer 2023 wird *Mein Kompass* für alle Kommunen und kommunalen Unternehmen kostenfrei verfügbar sein.



Kompass
Nachhaltigkeit

Öffentliche Beschaffung



mit ihrer



im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

in Kooperation mit



Kooperationsprojekte



Die Stadtverwaltung engagiert sich gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren mit zahlreichen [Projekten für eine ökologisch, ökonomisch und sozial ausgeglichene Zukunft.](#)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Weitere Informationen finden Sie unter
www.karlsruhe.de/nachhaltige-beschaffung
und www.karlsruhe.de/umwelt-klima/nachhaltigkeit

Dort finden Sie alle Informationen zur Agenda 2023,
zum Fairen Handel sowie zur
Nachhaltigen Kommunen und unseren Projekten

